Systemprogrammierung

Teil 6: Ein-/Ausgabe Dateizugriff, Elementare Ein-/Ausgabe

Prof. Dr. H. Drachenfels

Hochschule Konstanz

Version 6.0

25.2.2014

ANSI-C Ein-/Ausgabe: <stdio.h> (1)

Bei den Ein-/Ausgabefunktionen der ANSI-C Standard-Bibliothek werden die Eingabe-Quellen und Ausgabe-Ziele mit einem FILE-Zeiger angegeben:

- <u>FILE</u> ist ein (Alias-)Name für eine Struktur, die den Zustand einer Eingabe-Quelle bzw. eines Ausgabe-Ziels verwaltet zum Zustand gehören Puffer, Lese-/Schreibposition, aufgetretene Fehler, ...
- vordefinierte globale Variablen für die Standard-Ein-/Ausgabe:

```
extern FILE *stdin;
extern FILE *stdout;
extern FILE *stderr;

Hinweis: stdin, stdout und stderr
können auch Präprozessor -Makros sein
```

• <u>fopen</u> liefert Zeiger auf weitere FILE-Objekte:

```
FILE *fopen(const char *dateiname, char *mode);

mode "r" für reinen Lesezugriff, "w" für reinen Schreibzugriff, ...
```

• <u>fclose</u> schließt nicht mehr benötigte Eingabe-Quellen und Ausgabe-Ziele:

```
int fclose(FILE *fp);
```

ANSI-C Ein-/Ausgabe: <stdio.h> (2)

Ein-/Ausgabe von Einzelzeichen:

```
int fgetc(FILE *fp);
liefert das n\u00e4chste Zeichen (umgewandelt in int) oder EOF bei Eingabeende / Fehler
int fputc(int c, FILE *fp);
schreibt das Zeichen c und liefert c oder bei Fehler EOF
```

Ein-/Ausgabe von Zeichenketten:

```
char *fgets(char *s, int n, FILE *fp);

liefert in s die nächsten maximal n - 1 Zeichen einer Zeile

und gibt s zurück, bzw. NULL bei Eingabeende / Fehler

int fputs(const char *s, FILE *fp);

schreibt die Zeichenkette s und liefert nicht-negativen Wert bzw. bei Fehler EOF

...
```

Prof. Dr. H. Drachenfels Hochschule Konstanz Systemprogrammierung

6-2

ANSI-C Ein-/Ausgabe: <stdio.h> (3)

formatierte Ein-/Ausgabe:

```
int fscanf (FILE *fp, const char *format, ...);

versucht die in format genannten Lücken zu füllen
und liefert die Anzahl der gefüllten Lücken oder EOF bei Eingabeende
int fprintf (FILE *fp, const char *format, ...);

schreibt die Zeichenkette format inklusive der mit Werten gefüllten Lücken
und liefert die Anzahl der insgesamt geschriebenen Bytes oder bei Fehler EOF
```

Ein-/Ausgabe von Binärdaten:

```
size_t fread(void *p, size_t size, size_t n, FILE *fp);

liefert in p maximal n Portionen von size Byte

und gibt die Anzahl der tatsächliche gelesenen Portionen zurück

size_t fwrite(const void *p, size_t size, size_t n, FILE *fp);

schreibt maximal n Portionen von size Byte aus p

und gibt die Anzahl der tatsächliche geschriebenen Portionen zurück
```

ANSI-C Ein-/Ausgabe: <stdio.h> (4)

Fehlerbehandlung:

```
int feof(FILE *fp);
liefert einen von 0 verschiedenen Wert, wenn das Eingabeende erreicht wurde
int ferror(FILE *fp);
liefert einen von 0 verschiedenen Wert, wenn ein Fehler aufgetreten ist
void perror(const char *prefix);
gibt prefix gefolgt von der Fehlermeldung des aktuellen Fehlers auf stderr aus
void clearerr(FILE *fp);
Setzt den Eingabeende- und Fehlerzustand zurück
```

Prof. Dr. H. Drachenfels Systemprogrammierung 6-4
Hochschule Konstanz

Beispiel-Programm <stdio.h>

Prof. Dr. H. Drachenfels Systemprogrammierung 6-5
Hochschule Konstanz

POSIX Ein-/Ausgabe: Übersicht

POSIX (Portable Operating System Interface) ist ein Standard für die Programmierschnittstelle von Betriebssystemen.

• der Standard legt C-Systemaufrufe und die zugehörigen Header-Dateien fest: über 80 Header-Dateien mit über 1000 Funktionen und Makros (dabei teilweise Überlappungen mit dem ANSI-C-Standard)

Die meisten UNIX-Varianten und viele weitere Betriebssysteme halten sich ganz oder zumindest weitgehend an diesen Standard.

wichtige Header-Dateien im Zusammenhang mit Ein-/Ausgabe:

```
<fcntl.h> und <unistd.h>
     Umgang mit Dateien und Datenströmen (creat, open, read, write, close)
<sys/stat.h> und <dirent.h>
     Umgang mit Verzeichnissen (stat, mkdir, opendir, readdir, closedir)
<errno.h>
```

Fehlerzustand und symbolische Namen für Fehlernummern (errno)

6-6 Prof. Dr. H. Drachenfels Systemprogrammierung Hochschule Konstanz

POSIX Ein-/Ausgabe: Elementare Ein-/Ausgabe (1)

Bei den elementaren Ein-/Ausgabefunktionen nach POSIX-Standard werden Eingabe-Quellen und Ausgabe-Ziele über einen Dateideskriptor angesprochen:

- ein Dateideskriptor ist eine nicht-negative ganze Zahl bei der ANSI-C Ein-/Ausgabe in der FILE-Struktur gespeichert
- vordefinierte Dateideskriptoren für die Standard-Ein-/Ausgabe:
 - Standardeingabe 0
 - 1 Standardausgabe

Hochschule Konstanz

- 2 Standardfehlerausgabe
- open liefert einen Dateideskriptor für eine Datei:

```
int open(const char *dateiname, int flags); /* <fcntl.h> */
liefert den kleinsten nicht belegten Dateideskriptor oder bei Fehler -1
```

• **close** schließt nicht mehr benötigte Eingabe-Quellen und Ausgabe-Ziele:

```
int close(int fd); /* <unistd.h> */
liefert 0 oder bei Fehler -1
```

POSIX Ein-/Ausgabe: Elementare Ein-/Ausgabe (2)

Ein-/Ausgabe von Bytes:

```
ssize_t read(int fd, void *p, size_t n); /* <unistd.h> */
liefert in p maximal n Byte und gibt die Anzahl der tatsächliche gelesenen Bytes zurück,
0 bei Eingabeende, -1 bei Fehler
ssize_t write(int fd, const void *p, size_t n); /* <unistd.h> */
schreibt maximal n Byte aus p und gibt die Anzahl der tatsächliche geschriebenen Bytes
oder bei Fehler -1 zurück
ssize_t /* <sys/types.h> */
Aliasname für einen ganzzahligen Typ mit Vorzeichen (int oder long)
```

Fehlerbehandlung:

```
extern int errno; /* <errno.h>, errno kann auch ein Makro sein */
POSIX-Funktionen weisen errno im Fehlerfall eine Fehlernummer ungleich 0 zu
für die Fehlernummern sind symbolische Konstanten definiert
(z.B: EACCES für fehlendes Zugriffsrecht auf eine Datei)
```

Prof. Dr. H. Drachenfels

Systemprogrammierung

Hochschule Konstanz

Beispiel-Programm Dateien (1)

```
#include <stdio.h>
                        /* fprintf */
                                                                  Kopiert eine Datei
#include <string.h>
                        /* strerror */
#include <fcntl.h>
                        /* open, O_RDONLY, O_WRONLY, O_CREAT, O_EXCL */
#include <sys/stat.h> /* mode t, S IRUSR | S IWUSR | S IRGRP | S IROTH */
#include <unistd.h>
                        / * read, write * /
#include <errno.h>
                        /* errno */
int main(int argc, char *argv[])
    mode_t mode = S_IRUSR | S_IWUSR | S_IRGRP | S_IROTH; /* Zugriffsrechte */
    int in, out; /* Dateideskriptoren */
    int n;
    unsigned char byte;
    if (argc != 3)
         fprintf(stderr, "Aufruf: %s Quelle Ziel\n", argv[0]);
         return 1:
```

Prof. Dr. H. Drachenfels Systemprogrammierung 6-9
Hochschule Konstanz

```
in = open(argv[1], O_RDONLY);
    if (in == -1) ... /* Fehlerbehandlung */
    out = open(argv[2], O_WRONLY | O_CREAT | O_EXCL, mode);
    if (out == -1) ... /* Fehlerbehandlung */
    while (read(in, &byte, 1) > 0)
         n = write(out, &byte, 1);
         if (n != 1) ... /* Fehlerbehandlung */
    }
    close (out);
    close (in);
    return 0;
}
```

Prof. Dr. H. Drachenfels Hochschule Konstanz

Systemprogrammierung

6-10

POSIX Ein-/Ausgabe: Verzeichnisse

Nach POSIX-Standard werden Verzeichnisse über DIR-Zeiger angesprochen:

• opendir liefert einen DIR-Zeiger für ein Verzeichnis:

```
DIR *opendir(const char *verzeichnisname); /* <dirent.h> */
liefert NULL bei Fehler
```

closedir beendet den Verzeichniszugriff:

```
int closedir(DIR *dirp); /* < dirent.h> */
liefert 0 oder bei Fehler -1
```

• readdir liefert einen Zeiger auf den nächsten ungelesenen Verzeichniseintrag:

```
struct dirent *readdir(DIR *dirp); /* < dirent.h> */
der Verzeichniseintrag enthält unter d name einen Dateinamen
liefert NULL bei Verzeichnisende oder Fehler
```

• **stat** liefert Statusinformation zu einer Datei (*Dateityp*, *Zugriffsrechte*, ...): int stat(const char *dateiname, struct stat *buf); /* < sys/stat.h> */ liefert 0 oder bei Fehler -1 Ausgabeparameter

6-11 Systemprogrammierung

Prof. Dr. H. Drachenfels Hochschule Konstanz

Beispiel-Programm Verzeichnisse (1)

Listet Verzeichnisse auf

```
#include <stdio.h> /* fprintf, printf */
#include <string.h> /* strerror */
#include <sys/stat.h> /* struct stat, S_IFMT, S_IFDIR */
#include <dirent.h> /* DIR, struct dirent, opendir, readdir */
#include <errno.h>
                        /* errno */
int main(int argc, char *argv[])
    struct stat s; /* Dateistatus */
    DIR *d;
                        /* geoeffnetes Verzeichnis */
    struct dirent *e; /* gelesener Verzeichniseintrag */
    int i;
     . . .
```

Prof. Dr. H. Drachenfels Hochschule Konstanz

}

Systemprogrammierung

6-12

Beispiel-Programm Verzeichnisse (2)

```
for (i = 1; i < argc; ++i)
    /* Datei vorhanden? */
    if (stat(argv[i], &s) == -1) ... /* Fehlerbehandlung */
    /* Dateityp Verzeichnis? */
    if ((s.st_mode & S_IFMT) != S_IFDIR) ... /* Fehlerbehandlung */
    d = opendir(argv[i]);
    if (d == NULL) ... /* Fehlerbehandlung */
    while ((e = readdir(d)) != NULL)
         printf("%s/%s\n", argv[i], e->d_name);
                                                      mit Präprozessor-Option
                                                      -D_XOPEN_SOURCE
    closedir(d);
                                                      übersetzen, damit
                                                      S_IFMT und S_IFDIR
return 0;
                                                      definiert sind
```

ANSI-C Ein-/Ausgabe: Lernzettel

<fcntl.h> <stdio.h> <dirent.h> <errno.h> <sys/stat.h> <unistd.h> clearerror close closedir Dateideskriptor DIR errno fclose feof ferror fgetc fgets FILE fopen fprintf fputs fread fscanf fwrite open opendir **POSIX** perror readdir ssize_t read stat stderr stdin stdout struct dirent struct stat write

Prof. Dr. H. Drachenfels Systemprogrammierung 6-14

Hochschule Konstanz